

Eine Maschine der Superlative

Schwindelerregende Zahlen, neueste Technologien, Aufschwung für die Region

Ettringen (emf). Enorm ist das Tempo, mit dem die Firma Gebrüder Lang ihre PM 5 Compact realisiert hat. Gigantisch sind die Ausmaße der Hallen, gewaltig ist der Produktionsausstoß, immens sind die investierten Summen. Mit einem Wort: Ein Projekt der Superlative wurde gestern seiner Bestimmung übergeben.

„Eine Maschine kann die Arbeit von 50 gewöhnlichen Menschen leisten, aber sie kann nicht einen einzigen außergewöhnlichen ersetzen,“ hat ein kluger Mann gesagt. Außergewöhnliches - so klang auch in den Festreden an - haben in den letzten Monaten alle die Menschen geleistet, die an der Realisierung dieses Molochs mitarbeiteten und sich dabei bis zur Erschöpfung engagierten: Firmenleitung und Bauarbeiter, Architekten und Planer, Lang-Mitarbeiter und Gemeinderat, Behörden und nicht zuletzt die Bevölkerung, die

den nicht enden wollenden Strom der Lkw durch den Ort geduldig ertrug. Langfristig soll die Firmenerweiterung rund 100 neue Arbeitsplätze bringen und die Region wirtschaftlich wesentlich aufwerten.

410 Millionen Mark investierte die Firma in die neue Papiermaschine, die Standard Zeitungsdruck- und Magazinpapiere herstellt, sowie in ein Kraftwerk für Dampferzeugung, ein Fertigwarenlager, die Erweiterung der Kläranlage, eine Altpapierhalle und einen Gleisanschluss. 670 Kilometer Kabel wurden verlegt, 45 Kilometer Rohrleitungen und 7 000 Tonnen Maschinenteile montiert und 5 000 Tonnen Eisen verlegt.

Die Maschine der Firma Voith Sulzer produziert 280 000 Tonnen pro Jahr mit einer Betriebsgeschwindigkeit von 2 000 Metern pro Minute. Riesig sind auch die Ausmaße der Altpapierhalle: 13 Meter hoch, 15 000 Quadratmeter Fläche. Die PM 5 Compact ist die welt-

weit modernste Maschine ihrer Art mit dem bisher höchsten Altpapieranteil in der Magazinpapierherstellung. Die größte gelieferte Rolle ist 3,60 Meter breit und wiegt sechs Tonnen. Die Rollenpackmaschine hat eine Kapazität von 105 Rollen pro Stunde.

Modernste Technik auch bei der Kläranlage: Obwohl die Produktion sich verdoppelt hat, wurde die Belastung der Wertach durch den Einbau einer Ozon- und Biofilterstufe verringert. Das Pilotprojekt wurde vom Staat gefördert und mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet.

Große Auswirkungen hat die PM 5 auf den Verkehr der Region. Nicht nur, dass etwa 30 Prozent des Versandes per Bahn erfolgen sollen, sobald der Gleisanschluss fertig ist - es wird auch eine neue Wertachbrücke gebaut, und die geplanten Ortsumgehungen von Ettringen, Türkheim, Amberg und Wiedergeltingen in engem Zusammenhang mit der PM 5.

www.ettringen.info - Archiv Dr. Kleint

Edmund Stoiber zu Gast am Medienstandort Ettringen

Papierfabrik Lang investiert 410 Millionen Mark in neue Maschine

ETTRINGEN. „Ich bin ein Bayer,“ bekannte Carl G. Björnberg, der Vorstandsvorsitzende der Myllykoski Corporation freimütig und Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber stellte nicht weniger ehrlich fest: „Das hätte ich den Finnen nicht zugetraut!“

Doch die Finnen haben es, zusammen mit den Mitarbeitern der Gebrüder Lang Papier geschafft: Im Unterallgäu steht jetzt die modernste Papiermaschine der Welt.

1987 hat die finnische Myllykoski Gruppe die damals angeschlagene Papierfabrik Lang übernommen. Nach Jahren der Konsolidierung folgte jetzt die bislang größte Investition im gesamten Landkreis: In nur 18 Monaten stellte das Projektteam unter Leitung von Bernhard Schmidt die PM 5 auf die Beine. 410 Millionen Mark wurden investiert. Ein Erfolg kontinuierlicher Arbeit und guter Qualität. „Das ist ein herausragender Vertrauensbeweis in den Wirtschaftsstandort Bayern,“ würdigte Dr. Stoiber in seiner Festrede. „Dies ist auch ein Vertrauensbeweis für die Zukunft der Printmedien.“

Ettringen ist ein bedeutender Medienstandort,“ sagte Dr. Dirk Ippen, Verleger des Münchner Merkur und „dies ist ein Vertrauensbeweis für unser Team hier in Ettringen und Geschäftsführer Jaako Tuomola,“ meinte Carl G. Björnberg, der vor allem auch den Kunden des Unternehmens dankte, ohne deren Kooperationsbereitschaft der Bau nicht möglich gewesen wäre.

Der Neubau bei Lang wartet mit beeindruckenden Zahlen auf: Die Halle, in der die Papiermaschine steht, ist 247 Meter lang und hat eine Grundfläche von 13 000 Quadratmetern. 280 000 Tonnen

Papier werden jährlich auf der neuen PM 5 erzeugt, die mit einer Geschwindigkeit von 2200 Metern in der Minute läuft.

140 000 Kubikmeter Erde wurden bewegt, 5000 Tonnen Eisen und 670 Kilometer Kabel verlegt und, weil man so gut in Schwung war, noch eine neue Halle für das Lagern des Altpapiers gebaut. Auch die Zahl der schlaflosen, weil durchgearbeiteten Nächte, von Projektleiter Bernhard Schmidt ist wahrscheinlich rekordverdächtig. Geschäftsführer Jaako Tuomola und Carl G. Björnberg lobten übereinstimmend die ausgezeichnete

SEITE 18